

# Presseinformation



Neumarkt/OPf., Juli 2025

## Bier, Schmankerl und Gemütlichkeit

NEUMARKT/OPF. Wenn in Neumarkt in der Oberpfalz vom 8. bis 18. August mit dem Jura-Volksfest der Fest-Höhepunkt des Jahres ansteht, ist die gesamte Stadt im Ausnahmezustand. Das öffentliche Leben kommt für elf Tage beinahe zum Erliegen, wer irgendwie kann, nimmt Urlaub, damit ausgiebigen Volksfestbesuchen nichts im Wege steht. Auf dem Volksfestplatz mit zahlreichen Fahr- und Schaubuden, in den beiden Jurahallen und dem großen Biergarten treffen sich alte Freunde, werden neue Bekanntschaften geschlossen und oft genug auch zarte Bande gesponnen. Trotz seines familiären Charakters ist das Neumarkter Jura-Volksfest zum jährlichen Großereignis geworden. Zum Festbier der Neumarkter Lammsbräu gibt es in den Hallen und an zahlreichen Essensständen die unterschiedlichsten Schmankerln von typischen Grillspezialitäten bis zu Köstlichkeiten aus aller Welt. Natürlich wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit viel Musik und Unterhaltung geboten, an allen Abenden spielen bekannte Showbands im Wechsel mit traditionellen Blasmusikgruppen in den Jurahallen. Zum Auftakt am ersten Freitag gibt es ein Standkonzert mit Freibierausschank vor dem Rathaus, bevor der Auszug zum Festplatz erfolgt. Erster Fest-Höhepunkt ist der traditionelle Volksfestzug am ersten Festsonntag (10. August, Beginn 14 Uhr) durch die Neumarkter Innenstadt, diesmal unter dem Motto „Genießen und feiern im Herzen von Bayern!“. Interessant für Familien mit Kindern sind die beiden Familiennachmittage mit halben Preisen für die Fahrgeschäfte, besondere Veranstaltungen mit Vergünstigungen gibt es auch für Senioren und für Menschen mit Handicap. Nach einigen Jahren Pause steht am zweiten Sonntag um 17 Uhr auch wieder ein Ringkampf im Programm. Den Schlussakkord setzt am letzten Festtag (Montag, 18. August) ab 9 Uhr die überregional bekannte Pferde- und Fohlenschau auf dem Freigelände hinter den Jurahallen. Die aufwändig herausgeputzten Pferde werden in einem abwechslungsreichen Programm aufgetrieben und prämiert. Das Highlight zum Abschluss bildet das Hochfeuerwerk um 22 Uhr ([www.tourismus-neumarkt.de/highlights](http://www.tourismus-neumarkt.de/highlights)).

<p><b>Tourist-Information</b> <b>Neumarkt in der Oberpfalz</b> Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf. Telefon 09181/255-125 Telefax 09181/255-198 E-Mail: <a href="mailto:tourist-info@neumarkt.de">tourist-info@neumarkt.de</a> <a href="http://www.tourismus-neumarkt.de">www.tourismus-neumarkt.de</a></p>		<p><b>Pressekontakt:</b> Rainer Seitz Touristik- und Werbefachwirt BAW Telefon 09181/255-127 E-Mail: <a href="mailto:Rainer.Seitz@neumarkt.de">Rainer.Seitz@neumarkt.de</a> <a href="http://www.tourismus-neumarkt.de">www.tourismus-neumarkt.de</a></p>
--	---	--

# Presseinformation



STARKE STADT  
STARKE **GASTGEBER**

---

## **Einen Bruchteil der eigenen Existenz fassen**

NEUMARKT/OPF. Vom 6. Juli bis 12. Oktober lädt das Museum Lothar Fischer in Neumarkt zu seiner neuen Wechselausstellung „Ingrid Hartlieb – Holz ist mein Werkstoff“ ein. Ingrid Hartlieb, 1944 im tschechischen Reichenberg geboren, zählt in Deutschland zu den kraftvollsten Bildhauerinnen ihrer Generation. Im Nachgang zu ihrem 80. Geburtstag würdigt das Museum mit rund 50 Arbeiten ihr Werk. Hartliebs großformatige, von besonderer Ruhe und Kraft zeugende Skulpturen sind aus unterschiedlichen Holzarten in Form von Brettern, Bohlen, Balken und Kanthölzern zusammengeschichtet, verzahnt, verleimt, teils verschraubt und mit der Kettensäge bearbeitet. Im Anschluss versieht sie ihre Werke mit einer Patina aus Wachs, Beize, Pigment und Firnis. Formal sind die Kunstwerke gegenständlich, thematisch umkreisen sie Kategorien wie Verletzlichkeit, Angst, Schutzbedürftigkeit oder Zweifel. Ingrid Hartlieb selbst beschreibt ihr Schaffen als einen „Versuch, den Bruchteil der eigenen Existenz zu fassen.“ Die in Stuttgart lebende Künstlerin arbeitet in einer riesigen Werkhalle, wuchtet Holzklötze, fährt Gabelstapler und wirft die Kettensäge an ([www.museum-lothar-fischer.de](http://www.museum-lothar-fischer.de)).

## **Mozart, Abschiede und Anfänge**

NEUMARKT/OPF. Das am 25. September beginnende Programm 2025/26 der Neumarkter Konzertfreunde zeigt im akustisch herausragenden Reitstadel unter anderem Klassiker der Kammermusik, bislang unbekannte Kompositionen und eine deutsche Erstaufführung. Renommierete Solisten und Ensembles sind wieder zu Gast in Neumarkt. Mozart ist in der kommenden Saison gleich mit zwei Abschieden verbunden: Klarinettistin Sabine Meyer beendet ihre Karriere und gestaltet zusammen mit Reiner Wehle und dem Armida Quartett am 23. Oktober ein reines Mozartprogramm. Zwei Mozart-Klavierkonzerte greift am 12. Dezember auch Sir András Schiff mit seiner Cappella Andrea Barca auf, die sich nach 25 Jahren auflöst und in Neumarkt ihr letztes Deutschlandkonzert gibt. Violinist Thomas Zehetmair befasst sich ebenfalls mit Mozart. Mit dem Stuttgarter Kammerorchester spielt er Mozarts fünftes Violinkonzert und kontrastiert es mit seiner Komposition „Passacaglia, Burleske und Choral“, deren deutsche Erstaufführung in Neumarkt gefeiert werden kann (30. Oktober) Weiteres Programm-Highlight ist am 1. Dezember ein Abend mit dem berühmten Countertenor Philippe Jaroussky und dem Ensemble Artaserse ([www.neumarkter-konzertfreunde.de](http://www.neumarkter-konzertfreunde.de)).

### **Tourist-Information**

#### **Neumarkt in der Oberpfalz**

Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf.  
Telefon 09181/255-125  
Telefax 09181/255-198  
E-Mail: [tourist-info@neumarkt.de](mailto:tourist-info@neumarkt.de)  
[www.tourismus-neumarkt.de](http://www.tourismus-neumarkt.de)



### **Pressekontakt:**

Rainer Seitz  
Touristik- und Werbefachwirt BAW  
Telefon 09181/255-127  
E-Mail: [Rainer.Seitz@neumarkt.de](mailto:Rainer.Seitz@neumarkt.de)  
[www.tourismus-neumarkt.de](http://www.tourismus-neumarkt.de)